

Intelligenz für jeden? Können auch?

Wenn ich heutzutage in Google eine Eingabe mache, wie z.B. „was ist MTB“, kommen als Ergebnis Inhalte vor, bei denen sich die Eingabe wieder findet, also was, ist, MTB. Der Zusammenhang der Frage wurde von Google nicht erkannt. Nun arbeiten viele Menschen daran diese Art der Fragen auch durch das Internet beantworten zu lassen.

Es wird die Zeit kommen, da wird das Internet in der Tat die meisten Fragen beantworten können. Wie das menschliche Gehirn wird die Vernetztheit von Informationen zu einer Intelligenz führen, die eine Art von weltweitem Menschenwissen generiert.

So könnte es sein, dass Intelligenz außerhalb des menschlichen Körpers entsteht und unvorstellbarer Weise den Menschen als führende Intelligenz ablöst. In einer Vorform gibt es diese Intelligenz bereits bei den Fernsehsprechern. Die vom Teleprompter ablesen oder per Ohrknopf die Intelligenz vorgespielt bekommen, so wirken diese Menschen schlau, was für den Betrachter durchaus schlüssig rüber kommt, denn die Inhalte sind stimmig.

Also messen wir den Menschen und dessen Intelligenz in der Zukunft zwischen denen mit Datenzugang und denen ohne. Wobei der mit Zugang intelligenter erscheint als der ohne. Was für ein wundervoller Gedanke, Intelligenz bzw. Wissen für alle. Möglicherweise als Mikrochip unter der Haut, so entfallen die notwendigen Eingaben und der unhandliche Umgang mit den technischen Geräten.

Wenn es dann so weit ist, braucht der Mensch nur noch nett und freundlich zu sein, um auch im Job Erfolg zu haben. Vorstandsvorsitzender für jeden ist dann kein Problem mehr.

Wenn ich darüber nachdenke, werden sich einige Menschen oder auch eben Netzwerke die Tiefe des Wissens auch bezahlen lassen, also kann wiederum nur der mit Geld Geld verdienen. Aber die Karten der weltlichen Intelligenz scheinen neu gemischt.

Ist dies erst mal der Fall wird sich der Mensch neu definieren müssen. Wenn Intelligenz, Wissen und die Kombination aus beidem jedem Menschen vertrauensvoll zur Verfügung steht, wie unterscheiden wir uns dann noch als Mensch?

Die Antwort fällt mir natürlich leicht. Es gibt die, die Rad fahren können und die, die es eben nicht können. Es gehört eben mehr dazu als Intelligenz und Wissen. Z.B. Stärke, Mut, Ausdauer und selbstverständlich der Style und nicht zu vergessen Herz, um eine Dirt Line kompetent zu fliegen.

So schafft der Sport Helden und Vorbilder nach denen es sich lohnt zu streben. Und das ist der große Unterschied. Der Prozess des Sports kreiert Vorbilder, die wiederum Schüler hervorbringen, die wiederum ihren eigenen Stil einfließen lassen und somit eine Entwicklung entsteht, die nur durch immerwährendes hartes Training, missglückte Versuche und das Überwinden des Scheiterns bestimmt ist und auch nur so zum Erfolg führen kann.

Intelligenz und Wissen kann uns Menschen viel geben, jedoch das Herz am richtigen Fleck zu tragen, muss sich jeder selbst erarbeiten. Die Reflektion des schlichten Könnens im Sport ist ein guter Weg zu sich selbst und der Abstand zwischen Intelligenz und Können offenbart sich in seiner schönsten und natürlichsten Form.

Es lebe der Style.

Grüsse

Big Kahoona